

22.01.2018 – 11:54 Uhr

## Gemeinsam für eine starke Region - ANHÄNGE



### Öhling (ots) -

Das Resümee des vergangenen Jahres lest sich positiv: Mit über 2 Mio. abgeholten Fördergeldern in der aktuellen Förderperiode gehört die Moststraße zu den stärksten LEADER-Regionen in Niederösterreich. Der Fokus wird bei den durchgeführten Projekten auf Kulturlandschaft, Tourismus und Landwirtschaft gelegt. Damit und mit den rund 31 Mitgliedsgemeinden sowie 130 Mitgliedsbetrieben ist die Moststraße sehr gut in der Region vertreten.

Der Erfolg rührt auch daher, dass bei der Moststraße die regionale ländliche Entwicklung überall gelebt wird. Betriebe und Mitglieder werden medial unterstützt, haben die Chance sich bei diversen Kursen weiterzubilden oder bekommen eine Internet-Plattform um sich zu präsentieren.

Projekte werden vor allem in den Bereichen Kulturlandschaft, Tourismus und Landwirtschaft abgewickelt. Für die Kulturlandschaft stehen beispielsweise die Obstbaumpflanzaktion, die Mission Most gemeinsam mit der Landjugend, das Sortenvielfaltsprojekt zur Bestimmung seltener Obstsorten, oder die Obstbaumschnittkurse.

Im Tourismus konnte man mit dem Projekt eMobilität das größte flächendeckende Netz an Ladesäulen im ländlichen Raum Österreichs aufstellen. Zu dem Bereich Tourismus gehören auch noch die Weiterbildungs-Kurse im Qualifizierungsprojekt sowie die Ausstellung "Schau-ma-amoi". In der Sparte Landwirtschaft wird die Gruppe der Mostbarone und deren Produkte gefördert.

Wer noch mehr über die Tätigkeiten und Projekte der LEADER-Region Moststraße wissen möchte, informiert sich am besten selbst bei der Generalversammlung des Vereines am 19. Februar. Besonderer Schauplatz dafür ist das große Zelt der Winter Wiese, welches im Zuge der Eisstock Weltmeisterschaft als Event-Location für Siegerehrungen, Konzerte, uvm. dient.

Nun hat man sich ein neues großes Projekt vorgenommen: Mit der Bewerbung um die Landesausstellung 2023 ist der nächste Schritt in Richtung Verstärkung der Region getan. Das Landeskrankenhaus Mauer sowie die Remise beim Bahnhof Amstetten sind dabei als zentrale Standorte der Ausstellung, die vor allem das Thema Gesundheit beleuchten soll, vorgesehen.

Die Bewerbung dafür wurde bereits vorgelegt, die Entscheidung fällt dann im Jahr 2020. Bis dahin heißt es Abwarten und Tee trinken.

Doch einfach nur Abwarten gibt es bei der Moststraße nicht. Hier ist man immer eifrig und aktiv und plant bereits die nächsten Projekte, damit die gesamte Region gestärkt wird und so erfolgreich bleibt wie jetzt.

Rückfragehinweis:

sekretariat@moststrasse.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15915/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

#### Medieninhalte



*Christian Haberhauer, Moststraße-Geschäftsführer, und LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer, Moststraße-Obfrau*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100063793/100811451> abgerufen werden.